

Vorgestellt: Neuer Delegierter Schweiz



Prof. Dr. Ulrich Egle,
ICV-Delegierter Schweiz

Liebe Controllerinnen und Controller!

Am 1. August, dem Schweizer Nationalfeiertag, habe ich die Nachfolge von Markus Lüscher als ICV-Delegierter Schweiz angetreten. Mein besonderer Dank gilt der ausgezeichneten Arbeit, die Markus Lüscher in den vergangenen Jahren als ICV-Delegierter Schweiz geleistet hat!

Ich bin als Professor für Controlling an der Hochschule Luzern tätig und stehe im ständigen Austausch mit CFOs und Controllerinnen und Controllern über die Herausforderungen der Finanz- und Controlling-Funktion, wie z. B. Inflation, Kostenmanagement, ESG, Fachkräftemangel und Future Skills. Die aktuell hohe Welle der Künstlichen Intelligenz trifft uns nicht nur mit voller Wucht, sondern fordert und fördert auch die Finance Transformation. Es gilt deshalb, in diesen stürmischen Zeiten die Zukunftsfähigkeit der Finanz- und Controlling-Funktion erfolgreich zu gestalten.

Der disruptive Wandel wird das Controlling zwar nicht überflüssig machen, jedoch (stark) verändern. Das Controlling muss sich zukünftig noch intensiver auf die Gestaltung von zukunftsfähigen Geschäftsmodellen und Controlling-Organisationen ausrichten. Dazu braucht es moderne Controlling-Rol-

lenprofile und Veränderungen der Kompetenzanforderungen. Die Kompetenzentwicklung im Controlling ist sicher ein zentraler Baustein, um die Zukunftsfähigkeit zu ermöglichen. Die Future Skills haben wir auch zum Schwerpunkt der diesjährigen Controller Tagung Schweiz gemacht.

Mit Markus Steiner, ICV-Vorstandsmitglied, und meiner Kollegin Imke Keimer von der Hochschule Luzern, leite ich seit vielen Jahren die Controller Tagung Schweiz. Wir greifen jedes Jahr aktuelle Entwicklungen im Controlling auf, die von hervorragenden Referentinnen und Referenten vorgetragen werden. Diese Tradition möchte ich unbedingt fortsetzen.

Das große und länderübergreifende Potenzial des ICV zeigt sich exemplarisch beim Fachkreis Agiles Controlling, den ich mit der sehr engagierten und ideenreichen Marie-Luise Lehmann aufgebaut habe. Kürzlich ist der vielbeachtete Leitfadentext «Agiles Controlling» entstanden, und es ist immer wieder beeindruckend, welche tollen Resultate sich durch sehr engagierte und ehrenamtliche ICV-Mitglieder ergeben.

Wir haben in der Schweiz sehr interessante und interessierte Unternehmen und Persönlichkeiten, die das Controlling mit innovativen Ideen und Konzepten weiterentwickeln und prägen. Der ICV liefert hier eine hervorragende Plattform, um sich zu vernetzen und auszutauschen. Modern formuliert zeigt sich hier ein aktives Growth Mindset der ICV-Mitglieder. Das genießt meine Hochachtung. Ich möchte der ganzen Controlling-Community – von den Studierenden (Next Generation Controlling) bis zu den Silver Professionals

Voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem großartigen Menschen.

Wir trauern um
Dr. Walter Schmidt
unseren langjährigen,
verdienstvollen Wegbegleiter.

Wir werden sein Andenken
in Ehren bewahren.

Unsere tiefe Anteilnahme gilt
seiner Frau und Familie.

Der Vorstand des ICV:
Prof. Dr. Heimo Losbichler
Matthias von Daacke
Dr. Klaus Eismayer
Claudia Maron
Malgorzata Podskarbi
Markus Steiner
Carmen Zillmer



Schweiz – als Sparringpartner zur Verfügung stehen und den wichtigen Erfahrungsaustausch zu aktuellen und zukünftigen Controlling-Themen fördern und stärken. ■

*Mit herzlichen Grüßen,
Ihr/ Euer Ulrich Egle*



Nachruf Dr. Walter Schmidt

Er wollte 100 Jahre alt werden, hat aber nicht ganz geklappt: Im Alter von 73 Jahren ist Dr. Walter Schmidt am 16.07.2023 verstorben.

Ich habe Walter Anfang 1991 im damals noch existierenden CV-Arbeitskreis Berlin-DDR kennengelernt. Nachdem aus diesem Arbeitskreis der AK-Berlin-Brandenburg wurde, hat sich Walter Schmidt sehr stark im Controller-Vereinsleben engagiert:

- Er war in vielen Arbeitsgruppen des AK-BB aktiv und es kam zum ersten unserer vielen folgenden Streits: „Was ist bei den Perspektiven der Balanced Scorecard wichtiger – die Finanz- oder die Mitarbeiterperspektive?“ Keine Einigung. Aber nach 14 Tagen trafen wir uns wieder: Jeder hatte die Position des Anderen angenommen. Es zeigte sich: Mit Walter kann man gut streiten, hervorragend zusammenarbeiten!
- Er folgte mir als Arbeitskreisleiter, war dann von 2004 bis 2015 im Vorstand des ICV. Wir versuchten dort die Internationalisierung voranzutreiben und eine Strategiediskussion in Gang zu bringen: Wohin will der ICV gehen, welche Ziele bestehen und was muss zur Umsetzung getan werden? Basis: das inzwischen vielerorts genutzte „Haus der BSC“.
- Walter war zusammen mit Prof. Péter Horváth Gründungsmitglied der ICV-Ideenwerkstatt, außerdem war er Fachkreis-Koordinator; hat eine ganze Reihe neuer Fachkreise gestartet (von IFRS bis Kommunikations-Controlling). Zuletzt unterstützte er den ICV-Vorstand in einer erstmals geschaffenen Position als Executive Advisor.
- Auf vielen Konferenzen und Tagungen trat er auf und versuchte, die Zuhörer für Controlling-Themen zu begeistern. Einmal wurde Walter nach einem Vortrag von einer Professorin angesprochen, „da gibt es jemanden, der genau dieselben Punkte wie Sie anspricht, ein gewisser Herr Friedag-Schmidt – kennen Sie den?“ Wir haben herzlich gelacht!
- Um das Jahr 2000 begannen wir, die CIB – Controlling Innovation Berlin aufzubauen.

- Der Controller Nachwuchspreis, heute Newcomer Award, gestiftet vom Haufe-Verlag, geht auf seine Anregung zurück; Walter war viele Jahre Leiter des Juroren-Teams.
- Auf Walter Schmidt führe ich auch die DIN-Norm DIN SPEC 1086:2009-04 - Qualitätsstandards im Controlling zurück.
- Walter hat immer sehr ganzheitlich, nachhaltig und nicht kurzfristig monetär gedacht. Das ICV-Statement „Moderne Wertorientierung“ und der „ehrbare Kaufmann“ waren ihm ein wirkliches Anliegen.
- 2015 gründeten wir den englischsprachigen internationalen Arbeitskreis, der in einem neuen Format arbeitete. Er war dabei und faszinierte alle AK-Mitglieder mit seinen Diskussionsbeiträgen, seinem Wissen, seinem wachen Geist.

Was wäre der ICV ohne die Ergebnisse seiner herausragenden Arbeit! Der ICV-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Heimo Losbichler fügt an, dass er besonders geschätzt hat,

- wie gut Walter zuhören und ein Verständnis für die Argumente der anderen Vorstandsmitglieder entwickeln konnte;
- mit welcher Geduld er das Protokoll in den Vorstandssitzungen erstellt hat. Er hat immer gleich live mitprotokolliert und musste dabei die unterschiedlichen Meinungen der Vorstandsmitglieder in einen gemeinsamen Text und to dos bringen.

Parallel zur Arbeit im ICV versuchten Walter und ich, das Thema Balanced Scorecard im deutschsprachigen Raum zu verbreiten:

- In weit über 100 offenen Seminaren, auch bei der Controller Akademie, in mehr als 500 internen Unternehmensworkshops im In- und Ausland mit fast 10.000 Teilnehmern haben wir die Thematik der Strategieentwicklung und -umsetzung diskutiert und vielen Unternehmen geholfen, das Thema Strategie strukturiert zu bearbeiten.
- Mancher Seminarteilnehmer war verwundert, dass wir auch dort Streitkultur vorlebten: Aus unterschiedlichen Sichten entsteht ein neuer Ansatz, der meist weiterbringt.
- Die dort gemachten Erfahrungen führten

zu einer Weiterentwicklung der BSC: weg von der zahlenorientierten hin zu einer Strategie, die die Menschen mitnimmt, denn hinter jeder Zahl steht ein Mensch!

- In acht Büchern, die sich insgesamt > 85.000-mal verkauft haben, haben wir die Thematik immer wieder auf den neuesten Stand gebracht. Herauszuheben ist der Haufe-Taschenguide „Balanced Scorecard“, der es allein mit derzeit fünf Neuauflagen auf > 40.000 verkaufte Exemplare brachte. Übersetzt in viele Sprachen erschien dies Buch in 2020 auch auf Chinesisch!
- Mehr als zehn Jahre haben wir gemeinsam an der Universität Rostock bei Prof. Graßhoff, danach an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie an der Donau-Universität Krems Seminare zum Thema „Balanced Scorecard“ abgehalten; keine Theorie sondern immer mit praktischen Beispielen, für und mit Unternehmen aus der Region – und es hat uns riesig Spaß gemacht, mit jungen, unvoreingenommenen Menschen zu diskutieren, sich auszutauschen, gemeinsam zu lernen ...

Walter Schmidt war in > 25 Jahren zu einem Freund geworden, wir haben in so manchen Jahren mehr Zeit miteinander als mit unseren Familien verbracht. Aber nicht nur beruflich, auch in jährlichen Wander- bzw. Fahrradreisen war das fachliche Streitgespräch, die Diskussion immer Begleiter.

Walter war ein besonderer Mensch, voller Empathie, universell gebildet und ein wacher Geist. Und er liebte – wie ich – leckere Eisbecher, am besten mit Waldbeeren und Joghurt oben drauf ...



Er wird mir, er wird der Controller-Community fehlen!

Wäre er doch 100 Jahre alt geworden ...

Herwig Friedag

Herbsttagungen 2023: Top-aktuelle Themen, Praktikerwissen und großartige Gelegenheiten zum Netzwerken

Der Internationale Controller Verein startet seine Herbsttagungen in diesem Jahr wieder – im Osten Deutschlands sogar mit einem neuen Format. Die Themen sind vielfältig, die Veranstaltungsorte sind alle eine Reise wert. Informieren Sie sich & melden Sie sich jetzt auf der ICV-Website www.icv-controlling.com unter „Events“ an!



Die **CTS Controller Tagung Schweiz** steht am **20. September in Rotkreuz** unter der Überschrift „Future Skills im Controlling: Mit diesen Kompetenzen ist das Controlling gewappnet für die Zukunft“. Die alljährlich von den Schweizer Arbeitskreisen des ICV zusammen mit dem Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ veranstaltete Fachtagung adressiert Controllerinnen und Controller, Finanz- und Controlling-Verantwortliche, CFOs, ProjektleiterInnen und Business Analysten aller Branchen, die sich mit dem Thema beschäftigen bzw. davon betroffen sind. Teilnehmende können sich von aktuellen Forschungsergebnissen und spezifischen Praxiserfahrungen hochkarätiger Referentinnen und Referenten inspirieren lassen.

Die **Regionaltagung Nord 2023** steht am **22./23. September** im Audimax der Fachhochschule **Kiel** unter dem Motto „Controlling norddeutsch – Klippen umschiffen“. Start ist am Freitagabend mit traditioneller Stadtführung und einem gemeinsamen Abendessen. Am Samstag ist Auftakt mit einer Kurzvorstellung der FH Kiel und des Fachbereichs Wirtschaft. Es folgen Vorträge zu topaktuellen und vielfältigen Themen: Shop-floor-Management@MTU Hannover; Kann Controlling Agilität? Ein Impuls aus dem ICV-Fachkreis Agiles Controlling; Aufgaben- und Kompetenzprofile von NachhaltigkeitscontrollerInnen; Cyber-Angriff – Bericht eines betroffenen Unternehmens über seine Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätze; Einführung, Herausforderungen und Umsetzung des BI-Tools Qlik Sense; Unternehmenssteuerung in der Inflation. Die Tagung endet mit einem Wrap-up gegen 16:30 Uhr.

Das **ICV Forum Gesundheitswesen Österreich 2023** findet am **28. September in Wien**, Klinik Floridsdorf, statt. Ein WARM-UP im

Herzen von Wien bietet am Vorabend die Möglichkeit, Arbeitskreismitglieder, Referierende und Veranstalter persönlich kennenzulernen. Die Vorträge widmen sich auch in diesem Jahr aktuellen Themen in ihrer ganzen Vielfalt: Controlling 2030: Welche Veränderungen bringen die aktuellen Entwicklungen für das Controlling?; anschließend: Podiumsdiskussion; CO² Bilanzen und ihre Relevanz im Gesundheitssektor; Transparenz über zuverlässige Mengengerüste als Grundlage einer (baulichen) Masterplanung und Personalbedarfsanalyse; ganzheitliches Pflegemanagement mit ePA, LEP und TIP Hce; vor der Mittagspause: Gesundheitsquiz. Am Nachmittag zwei parallele Streams A (Rechtliche Rahmenbedingungen des medizinischen Controllings / Perspektiven und Weiterentwicklung des LKF-Modells); Stream B (Workshop: Führungsherausforderungen VUCA); danach weiter im Plenum: Steigerung von Effizienz und Effektivität in der Intensivmedizin durch KI-basierte Telemedizin; Komplexität und Dynamik: Was kann das Krankenhausmanagement vom Sport (Fußball) lernen?; zum Abschluss: Preisverleihung Gesundheitsquiz.

Unter dem Motto „Controlling mit Biss“ laden die Organisatoren der ICV-Region Deutschland Ost erstmals zur **ICV Ost-Tagung** ein. Die Premiere des für alle an Controlling Interessierten offenen Veranstaltungsformats findet am Samstag, **18. November, in Leipzig** statt. Am Vorabend der Fachtagung gibt es eine exklusive Führung durch den Leipziger Zoo außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten.

Details zur **19. CAB Controlling Advantage Bonn** am **23. November in Bonn** lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte die ICV-Website checken!

Die **22. CIS Controlling Insights Steyr** steht am **24. November in Steyr** unter der Überschrift „Chat-GPT, CSRD, De-Risking & Co – Challenge Accepted“. Die Konsolidierung der Energie- und Rohstoffpreise sowie die erwartete Stabilisierung der Leitzinsen können nicht über neue Herausforderungen hinwegtäuschen: etwa geopolitische Spannungen mit den Fragen der zukünftigen Abhängigkeit und Wettbewerbsfähigkeit Europas, atemberaubende Fortschritte in der künstlichen Intelligenz mit bis vor ChatGPT kaum vorstellbaren Fähigkeiten oder die immer konkreteren Konturen der zukünftig geforderten nachhaltigen Unternehmensführung und Berichterstattung. Das Controlling ist wieder einmal gefordert und stellt sich den neuen Chancen und Risiken – Challenge Accepted. Das Programm der 22. CIS Controlling Insights Steyr steht im Zeichen dieser Transformation. International namhafte Vortragende geben wie jedes Jahr exklusive Einblicke in die erfolgreiche Unternehmenssteuerung und Controlling-Lösungen.

Das Organisationsteam freut sich besonders, dass die CIS nach vier Jahren Covid- und Umbaupause wieder im frisch renovierten Museum Arbeitswelt in Steyr stattfinden wird und Teilnehmende auch die Möglichkeit haben werden, das DigiSpace – das neu eröffnete Digitalisierungszentrum der FH OÖ – besuchen zu können. Zudem wird erstmals der ICV Newcomer Award für die besten Abschlussarbeiten an Universitäten und Hochschulen im Rahmen der CIS in Österreich verliehen. ■



Weitere Informationen finden Sie online unter www.icv-controlling.com/de/herbsttagungen.html

New Work im Controlling – von neuen Arbeitsweisen zum neuen Controlling-Profil

Dr. Kim L. Dillenberger und Prof. Dr. Ronald Gleich zum neuen Schwerpunktthema der ICV-Ideenwerkstatt

Die Arbeitswelt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, der auch an den etablierten Controlling-Paradigmen rüttelt. Die New Work Prinzipien bringen neue Denkweisen, Arbeitsweisen und Herausforderungen mit sich. Somit stehen auch den Controlling-Abteilungen grundlegende Veränderungen bevor. Doch wie sieht die neue Arbeitswelt im Controlling aus? Und wie gestalten wir sie jetzt?

Der Sprung von „New Work“ zu „New Controlling“ ist nicht weit, jedoch aktuell wenig greifbar – ein notwendiger Sprung ins Ungewisse sozusagen. Die ICV-Ideenwerkstatt hat sich zum Ziel gesetzt, Licht ins Dunkel zu bringen. Als Think Tank des ICV greift sie jedes Jahr Trendthemen im Controlling auf, um Zukunftswege für das Controlling aufzuzeigen. In diesem Jahr beschäftigt sich die ICV-Ideenwerkstatt mit dem Zukunftsthema New Work im Controlling. Damit thematisiert sie aktuelle Trends der sich wandelnden Arbeitswelt und zeichnet ein Zukunftsbild des Controllings. Es wird beleuchtet, wie New Work Prinzipien die Rollen und Prozesse im Controlling verändern.

Somit umfasst die Arbeit der ICV-Ideenwerkstatt in diesem Jahr verschiedene Schwerpunktthemen. Zunächst beschäftigt sie sich mit den Auswirkungen und Herausforderungen von New Work im Controlling-Bereich. Gerade die letzten Jahre des dynamischen Wandels haben der Sinnkrise im Controlling Raum gegeben, bedenkt man beispielsweise, wie langwierige Planungsprozesse laufend von der Realität überholt und damit obsolet wurden. New Controlling ist deshalb nicht nur ein Buzzword, es ist eine Aufforderung zur dringend notwendigen Erneuerung der Controlling-Arbeitswelt. Fragen umfassen dabei: Wie arbeiten ControllerInnen zukünftig? Wie werden sie befähigt und empowernt? Welche Arbeiten sind sinnvoll?

Darüber hinaus möchte die ICV-Ideenwerkstatt konkrete Impulse zum Wandel des Controlling-Kompetenzprofils sowie der Differenzierung der Controlling-Rollen geben. Es steht außer Frage, dass sich das Controlling-Profil verändern muss. Allerdings scheint es, als müssten ControllerInnen immer mehr Kompetenzen aufbauen, immer diversere Aufgaben übernehmen. Es darf jedoch nicht nur um Kompetenzaufbau gehen, sondern insbesondere um Rollendiversifizierung. Fragen drehen sich um: Welche Kompetenzen benötigen ControllerInnen, welche nicht mehr? Welche Rollen wird es zukünftig im Controlling geben? Wie sieht eine agile Zusammenarbeit aus? Wie werden Team-/Führungsstrukturen im Controlling gestaltet?

Damit ergibt sich das Folgethema: War for Talents. Schon heute greift der Fachkräftemangel um sich, in den nächsten Jahren wird sich die Lage weiterhin zuspitzen. Es werden neue Recruiting- und Retention-Modelle nötig sein, um die Talente zu finden, die das zukünftige Controlling-Profil mit Leben füllen. Gleichzeitig müssen

Aus- und Weiterbildungsangebote angepasst werden, um das Zukunftsbild des Controllings zu realisieren. Hier stellen sich Fragen wie: Wie erhöht man die Jobattraktivität im New Controlling? Was sind neue Wege des Upskillings? Wie lässt sich lifelong learning im Controlling umsetzen?

Mit all diesen Fragen beschäftigt sich das Team der Ideenwerkstatt derzeit, um im Laufe des Jahres Orientierung zum Thema New Work im Controlling geben zu können. Das Team, das sind die Leiter der Ideenwerkstatt, Prof. Dr. Ronald Gleich (Frankfurt School) sowie Stefan Tobias (Horváth) mit der Koordinatorin der Ideenwerkstatt, Dr. Kim Louisa Dillenberger (Frankfurt School), unterstützt von Anne Kowalski (Frankfurt School), und das Kernteam, bestehend aus Prof. Dr. Heimo Losbichler (Fachhochschule Oberösterreich/ICV/IGC), Claudia Maron (Datev/ICV), Dr. Lars Grünert (Trumpf), Prof. Dr. Mischa Seiter (Universität Ulm) und Manfred Blachfellner (Change the Game). In diesem Jahr wird das Kernteam um folgende Expertinnen und Experten zum Schwerpunktthema erweitert: Gerald Fahrenbruck (Hays), Helmut Hotter (A1 Telekom Austria), Dr. Rita Niedermayr (EY Österreich) und Marco Marschner (Horváth).

Das Team der Ideenwerkstatt trifft sich in regelmäßigen Abständen, um das Thema nach und nach zu konkretisieren und letztendlich Lösungsansätze zu erarbeiten. Die Ideenwerkstatt teilt ihre Insights fortlaufend in Newslettern, die auf der ICV-Ideenwerkstatt-Website erscheinen. Zunächst wird vorgestellt, welchen Beitrag der Finanzbereich leisten muss, um das Top Risiko des Fachkräftemangels anzugehen. Passend dazu gibt Gerald Fahrenbruck, Senior Abteilungsleiter bei HAYS, im Blitz-Interview mit der Ideenwerkstatt Einblicke über den Wandel des Controlling-Kompetenzprofils. Zum Abschluss werden Lösungsansätze für ein zukunftsgerichtetes Arbeiten im Controlling am Praxisbeispiel A1 Telekom Austria skizziert. Das Ergebnis der ICV-Ideenwerkstatt wird wie jedes Jahr der so genannte Dream-Car-Bericht sein, ein Handbuch zum Thema, das auf dem Congress der Controller 2024 vorgestellt werden wird. ■



Dr. Kim Louisa Dillenberger



Prof. Dr. Ronald Gleich

Herzlich Willkommen beim Fachkreis Analytics und Controlling des ICV

Der ehemalige Fachkreis BI/Big Data stellt sich unter neuem Namen neu auf. Fachkreisleiter Andreas Seufert informiert.

Die Digitalisierung entwickelt sich zu dem zentralen Treiber für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Unternehmenssteuerung/Controlling sind dabei besonders betroffen: Einerseits aufgrund der Veränderungen im Bereich Business – Geschäftsmodelle, Prozesse und (digitale) Produkte, andererseits aufgrund der Auswirkungen im Bereich Daten + Analytik. Mit unserer Arbeit möchten wir Anstöße und Ideen für eine innovative Weiterentwicklung des Controllings generieren und Sie regelmäßig über Trends und neue Entwicklungen informieren.

Als Leiter des FAK Analytics und Controlling werde ich unterstützt von einem Netzwerk aus Wissenschaft und Praxis. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit XING Controlling & Analytics. Strategischer Partner des Fachkreises ist hier das Business Innovation Lab.

Unsere Zielsetzung

Der Fachkreis Analytics und Controlling beobachtet das Controlling relevante Umfeld systematisch, um wesentliche Trends frühzeitig zu identifizieren. Schwerpunkt unserer Arbeit sind dabei die Themenbereiche Digitalisierung & Analytics.



Prof. Dr. Andreas Seufert

Übergeordnetes Ziel ist dabei die Entwicklung der Themenführerschaft für den ICV im Feld Analytics und Controlling. Unsere Kompetenz soll intern, d.h. in den ICV hinein, aber auch extern, d.h. in der Öffentlichkeit, sichtbar und erkennbar sein. Um dieses Ziel zu erreichen, qualifiziert sich der Fachkreis als die zentrale Anlaufstelle und fachliche Speerspitze des Internationalen Controller Vereins für den Themenbereich Analytics und Controlling.

Zu diesem Zweck führt der Fachkreis in Kooperation mit XING-Controlling & Analytics sowie dem Business Innovation Lab regelmäßig öffentliche online Expert Talks rund um die Themen Analytics und Controlling durch. Eine Übersicht der anstehenden Expert Talks sind auf den Seiten des Fachkreises, im ICV Mitgliederportal sowie in den sozialen Medien (XING und LinkedIn) zu finden. Upcoming Expert Talks werden lfd. aktualisiert, am 10. Oktober nächster Expert Talk | S/4HANA & SAP BTP. Bitte außerdem vormerken: 13.11.2023, Conference 2023 | Digital Finance & Controlling (Digital Edition).

Zu diesem Zweck führt der Fachkreis in Kooperation mit XING-Controlling & Analytics sowie dem Business Innovation Lab regelmäßig öffentliche online Expert Talks rund um die Themen Analytics und Controlling durch. Eine Übersicht der anstehenden Expert Talks sind auf den Seiten des Fachkreises, im ICV Mitgliederportal sowie in den sozialen Medien (XING und LinkedIn) zu finden. Upcoming Expert Talks werden lfd. aktualisiert, am 10. Oktober nächster Expert Talk | S/4HANA & SAP BTP. Bitte außerdem vormerken: 13.11.2023, Conference 2023 | Digital Finance & Controlling (Digital Edition).

Aktuelle Publikationen (2023)

- Controlling und Analytics – Andreas Seufert im Gespräch mit ChatGPT. In: Controller Magazin Special 2023, S. 17-22.

- Künstliche Intelligenz wird Unternehmen dramatisch verändern. In: Xing-Insider, 26.04.2023.
- Wie KI die Unternehmenssteuerung vor neue Herausforderungen stellt. In: Xing-Insider, 27.03.2023.
- Growing Recognition of Data's Strategic Value: Unleash the power of AI – Findings and Implications – Part 3. In: Xing-Insider, 27.02.2023.
- Ethical Use to improve experiences and business outcomes: Unleash the power of AI – Findings and Implications – Part 4. In: Xing-Insider, 27.02.2023.
- Competitive Organizations expand their Definition of Data Literacy: Unleash the power of AI – Findings and Implications – Part 2. In: Xing-Insider, 17.02.2023.
- AI Solutions will see greater Success: Unleash the power of AI – Findings and Implications: Part 1. In: Xing-Insider, 11.01.2023

Weitere Publikationen auf der Website des Fachkreises.

Unsere Arbeitsweise

Der Fachkreis ist als Netzwerk organisiert. Den Kern bilden ausgewählte Core-Partner, welche themenspezifisch durch assoziierte Partner ergänzt werden. Die Partner setzen sich aus Anwendern und Anbietern von bekannten multinationalen Unternehmen sowie mit dem Thema beschäftigten Wissenschaftlern zusammen. Unterstützend zur Arbeit im Fachkreis sind wir in der empirischen und theoretischen Forschung aktiv und bringen die Ergebnisse im Fachkreis ein.

Wir freuen uns auf eine ideenreiche Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des ICV und Controlling-Interessierten. ■

ICV intern

Der ICV-Vorstand hat die Neubenennung von Arbeitskreisen wie folgt beschlossen: Nord I → Nord Elbe-Eider; Nord II → Nord Elbe-Weser; Nord III → Nord Weser-Leine; Süd I → Region München; West I → Rhein-Ruhr; West II → Ruhr-Sieg; West III → Rheinland; Ö I → Wien-Niederösterreich; Ö II → Süd-Kärnten-Steiermark; Ö III → Salzburg-Oberösterreich; Österreich I und Wien-Süd → Wien-West.

Bei den Fachkreisen gibt es diese Änderungen:

RPA-Robotic Prozess Automation → Intelligent Automation; Controlling und IFRS → Rechnungslegung und Controlling; BI/Big Data und Controlling → Analytics und Controlling.

Ihre Arbeit beendet haben die FAK Controlling & Qualität, FAK Controlling & Future of Work, FAK Innovationssteuerung sowie die AK Nordwestschweiz/Regio, AK Bern sowie AK Kaliningrad.

Der Vorstand dankt den Fachkreis-/Arbeitskreisleitern Frank Ahlrichs, Dr. Rüdiger Eichin, Dr. Lars Grünert, Christian Baumgartner, Kaya Yumusaklar, Valentin Usenkov für ihre wertbringende Arbeit und ihr Engagement für die ICV-Mitglieder. Im ICV stehen einige Fachkreis-Neugründungen an, die durch Vorstände mit dem Fachkreisdelegierten Christian Bramkamp durchgeführt werden.

Bewährtes fortsetzen, neue Herausforderungen annehmen



Letztes Treffen des AK Südwest. Helmut Willmann (rechtes Bild, rechts) mit seinem Vorgänger Udo Kraus.

Beim ICV-Arbeitskreis Südwest hat am 26. Mai der langjährige stellvertretende AK-Leiter die Führung von Udo Kraus übernommen. Wir haben uns mit dem neuen AK-Leiter Helmut Willmann, Head of Finance Transformation bei der SICK AG, unterhalten.

Wie kam es zum Wechsel an der Spitze des Arbeitskreises?

Willmann: Udo Kraus, der bisherige Leiter des AK Südwest, wollte nach 15 Jahre das Amt gerne abgeben. Da ich in dieser Zeit sein Stellvertreter war, hat er mich gefragt, ob ich das Amt übernehmen möchte. Ich habe ihm meine positive Rückmeldung gegeben.

Der AK Südwest ist einer der am frühesten gegründeten im ICV und gehört seit Beginn zu den dauerhaft aktivsten. Woher kommt das?

Willmann: Sigg Gänßlen hat den AK Südwest lange geführt, bevor er im Jahr 2000 ICV-Vorstandsmitglied wurde. Er hat den Arbeitskreis gut organisiert und den notwendigen Spirit eingebracht. Der AK Südwest trifft sich in der Regel immer bei den Firmen der Mitglieder. Somit haben wir die notwendige Bodenhaftung und sind sehr praxisnah aufgestellt. Es gibt vor jedem Treffen immer abends einen gemütlichen Start. Die Agenda-Punkte werden stets gemeinsam durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach jedem Meeting für das nächste festgelegt.

Wie hat der AK Südwest die Corona-Zeit verwunden?

Willmann: Wir haben uns regelmäßig digital getroffen. Es gab immer eine kurze Agenda und der Schwerpunkt lag ausschließlich beim Thema, wie die Firmen die Corona-Krise meistern.

Welche Themen stehen jetzt und in nächster Zeit beim AK Südwest auf der Tagesordnung?

Willmann: Das nächste Treffen findet am 13. Oktober bei SICK statt. Dort werden wir in der neuen Sensor Intelligence Academy tagen. Die Teilnehmenden bekommen dadurch einen Eindruck, wie SICK-Kunden sowie die eigenen Mitarbeiter sich für neue Methoden und moderne Kommunikationsinstrumente für die Zukunft qualifizieren. Es ist ein Praxisbericht zur Digitalisierung/Automatisierung von Finanzprozessen geplant sowie der Erfahrungsaustausch zur Strategieumsetzung und dem Rolling Forecast. Bei jedem Treffen gibt es einen Themenblock „Was mich aktuell beschäftigt + wer hat hier Erfahrungen und kann helfen?“.

Sie folgen in der Reihe der AK-Leiter namhaften ICV-Persönlichkeiten wie Siegfried Gänßlen. Zuletzt stand der Arbeitskreis unter der sehr erfolgreichen Führung von Udo Kraus. Bei dem vielen Bewährten: Gibt es Dinge, die Sie als AK-Leiter anders machen wollen?

Willmann: Ich möchte gerne, dass wir den Anteil Frauen im Netzwerk deutlich erhöhen. In den einzelnen Firmen ist der Anteil Frauen und Männer im Finance/Controlling-Bereich sehr ausgeglichen. In unserem Netzwerk ist das leider nicht so. Zusätzlich bin ich sehr daran interessiert, dass wir auch jüngere ControllerInnen für das Netzwerk begeis-

tern können. Aktuell sehe ich auch die Problematik, dass die Spanne von kleineren Firmen zu großen Firmen/Konzernen sehr groß ist. Die Teilnehmer haben hier unterschiedliche Anforderungen. Wie wir das in einem regional ausgerichteten Netzwerk wie unserem lösen, ist für mich eine weitere Herausforderung.

Zum Schluss noch ein Blick über die Arbeitskreis-Grenzen: Wie sehen Sie den ICV aufgestellt? Welche Herausforderungen sehen Sie für den Verein derzeit?

Willmann: Ich glaube, dass die Fachkreise und die Ideenwerkstatt aktuell die Perlen des Vereins darstellen. Hier entstehen innovative Lösungen für die zukünftigen Anforderungen. Grundsätzlich muss der Verein neue Wege gehen, wie wir auch die jüngeren Generationen in die aktive Vereinsarbeit einbinden können.

Danke für das Gespräch. Viel Erfolg als Leiter des ICV-Arbeitskreises Südwest! ■

ICV-Arbeitskreis Ulm startet durch

Am 22. September lädt der Leiter des ICV-Arbeitskreises Ulm, Theo Sörger, zum Arbeitskreistreffen bei den Stadtwerken Ulm (SWU) in der Ulmer Karlstr. 3 ab 09.30 Uhr ein.

„Nach überstandenen Corona-Krisenzeiten sollten wir mit unserem Ulmer Arbeitskreis endlich wieder Fahrt aufnehmen“, schreibt er in seiner Einladung. Als Arbeitsthemen schlägt Theo Sörger „Strategien und Trends zur Digitalisierung sowie zur Dekarbonisierung“ vor; insbesondere, was hierbei Controller's Aufgaben und Funktionen sein sollten. Nachmittags werden Arbeitskreis-interne Fragen besprochen.

Zur optimalen Organisation des Treffens bittet AK-Leiter Theo Sörger vorab um Anmeldungen per E-Mail (theo.soerger@ulm-netze.de).